

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

**Ihr Ansprechpartner**  
Dirk Reelfs

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 65100  
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de\*

30.03.2011

## Teilzeitbereitschaft der sächsischen Lehrer hat sich verstetigt

In den Schularten Mittelschule, Gymnasium und berufsbildende Schule wurde in der zweiten Januarhälfte 2011 eine Befragung aller für eine freiwillige Teilzeitbeschäftigung infrage kommenden Lehrkräfte durchgeführt. Die Auswertung der Befragung liegt nun vor und kommt zu folgenden Ergebnissen:

Die Teilzeitbereitschaft im Bereich der Mittelschule und des Gymnasiums hat im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig abgenommen.

Mittelschule Abnahme um 1,6%, jetzt 52,1% der Beschäftigten  
(Vorjahr: 53,7% der befragten Beschäftigten)

Gymnasium Abnahme um 1,4%, jetzt 42,3% der Beschäftigten  
(Vorjahr: 43,7% der befragten Beschäftigten)

Die Stelleneinsparung gegenüber einer angenommenen Vollzeitbeschäftigung der Lehrkräfte ist gegenüber dem Vorjahr dagegen leicht angestiegen:

Mittelschule: Zunahme um rund 33 Stellen (Vorjahr 543 Stellen)

Gymnasium: Zunahme um rund 10 Stellen (Vorjahr 502 Stellen)

Insgesamt ergibt sich eine Stellenersparnis von ca. 1.088 Stellen (Vorjahr 1.045 Stellen).

"Dies bestätigt unsere Auffassung, dass sich die Teilzeitbereitschaft im Bereich der Mittelschulen und Gymnasien verstetigen wird", sagte Kultusminister Roland Wöllner, "auch wenn eine große Anzahl von Lehrkräften sich zunächst nur für eine Teilzeitbeschäftigung von einem Jahr beziehungsweise einem weiteren Jahr entscheidet."

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Kultus**  
Carolaplatz 1  
10197 Dresden

[www.smk.sachsen.de](http://www.smk.sachsen.de)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Bei einer geringfügigen Abnahme der Teilzeitbereitschaft besteht die Tendenz, dass die Lehrkräfte, die sich für eine Teilzeitbeschäftigung entscheiden, ihren Beschäftigungsumfang noch weiter absenken. Dadurch konnte das mögliche Einsparpotenzial an Stellen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Mit Blick auf die Altersstruktur der Lehrkräfte kann von einer weiteren Verstetigung der Teilzeitbereitschaft auch in den kommenden Jahren ausgegangen werden.

Die berufsbildenden Schulen wurden erstmalig in die Befragung einbezogen. Die Teilzeitbereitschaft liegt dort bei 14,4%. Im Vergleich zu einer angenommenen Vollzeitbeschäftigung der Befragten beträgt das Einsparpotenzial ca. 120 Stellen und bleibt damit hinter den Erwartungen zurück.

In den Ergebnissen sind auch diejenigen Lehrkräfte enthalten, die sich im Vorjahr bereits für eine unbefristete bzw. auf mehr als ein Schuljahr befristete freiwillige Teilzeitbeschäftigung entschieden haben.

In den Schularten Mittelschule und Gymnasium wurde eine derartige Befragung bereits im Vorjahr in Zusammenhang mit dem Auslaufen des BTW durchgeführt.